



Kläranlage in Grebenstein



Baubeginn November 2008

HINTERGRUND

400 Kubikmeter Sicherheit

Bei trockenem Wetter fließen etwa 15 Liter pro Sekunde zur Kläranlage in Grebenstein. Regnet es leicht, verdoppelt sich die Menge. Die Kapazitätsgrenze ist dann aber bei weitem nicht erreicht. Die liegt bei 93 Liter pro Sekunde - wird aber schnell erreicht, wenn ein Platzregen niedergeht. Ist diese Grenze überschritten wird das überschlägige Abwasser in die Esse geleitet. Mit dem neuen Regenüberlaufbecken steht jetzt ein großer Speicher zur Verfügung. 400 Kubikmeter, also 400 000 Liter fasst er. In Grebenstein geht man davon aus, dass dieses Fassungsvermögen zweimal pro Jahr ausgeschöpft wird. (mrß)



Noch ist es in Betrieb: Das alte Regendurchlaufbecken ist fünf Jahrzehnte alt und undicht. Im Frühjahr wird es zugeschüttet. Als Stauraum steht künftig das neue, doppelt so große Becken zur Verfügung (kleines Bild).

Foto: Rieß

Alter Fortschritt verschwindet

Kläranlage: Neues Regenüberlaufbecken doppelt so groß wie das bisherige - Kanalgebühr wird steigen